

# Arbeitsplan: Lesen / Kommunikation

## Inhaltsverzeichnis:

	Seite
<b>1. Unterstützte Kommunikation</b>	<b>1</b>
1.1. Äußern des Sich-Befindens	1
1.2. Sich mit körpereigenen Kommunikationsformen mitteilen	1
1.3. Sich mit externen Kommunikationsformen mitteilen	2
1.4. Sich mit elektronischen Kommunikationshilfen mitteilen	4
<b>2. Wahrnehmung</b>	<b>6</b>
2.1. Wahrnehmungsübungen	6
2.1.1. Visuelle Wahrnehmung	6
2.1.2. Auditive Wahrnehmung	7
2.1.3. Taktil-kinästhetische Wahrnehmung	7
2.2. Grapho-motorische Kompetenz	7
2.3. Serialität: Logische Folgen	8
<b>3. Lebenspraktisches Lesen</b>	<b>9</b>
3.1. Bilderlesen	9
3.2. Symbollesen	9
3.3. Signallesen	10
3.4. Ganzwortlesen	10
<b>4. Leselehrgänge / synthetische Leselernverfahren</b>	<b>11</b>
4.1. Grapheme kennen lernen	11
4.2. Silben lesen, zusammen schleifen	11
4.3. Lauttreue Wörter lesen	11
4.4. Sinnerfassendes Lesen und „Rechtschreibung“	11
<b>5. geeignete Lesetexte / Leseanlässe</b>	<b>12</b>
5.1. Unterhaltungsliteratur	12
5.2. Sach- und Fachliteratur	12
5.3. Gebrauchstexte	13

Ziele / Kompetenzen	Methodik / Didaktik Was mache ich wie?	Medien	Fundstellen / Hinweise
<p><b>1. Unterstützte Kommunikation</b></p> <p><b>1.1 Äußern des Sich-Befindens</b> - Wohlsein, Unwohlsein  - Aufmerksam werden</p> <p><b>1.2 Sich mit körpereigenen Kommunikationsformen mitteilen</b></p> <p><b>1.2.1</b> - Blickbewegungen, - Körperbewegungen, - Körperhaltungen, - Lauten, - Mimik, - individuellen Gesten</p> <p><b>1.2.2</b> sich mit <b>konventionellen Gesten</b> mitteilen: - Ja-/ Nein-Geste beherrschen - Ja-/ Nein-Geste bedürfnisgerecht einsetzen</p> <p><b>1.2.3 Gebärden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedeutungstragende Gesten und Gebärden von allgemeinen Bewegungen unterscheiden</li> <li>• Gebärden mit Bedeutung verknüpfen</li> <li>• Gebärden als Ausdrucksmittel und Chance für sich selbst erfassen, Interesse zeigen (Aufmerksamkeit, Nachahmungsversuche)</li> </ul>	<p>Beachten der Atmung, Körperfunktionen, -spannung, Bewegung, Erregung → mit Wiederholung, Veränderung oder Ausweitung beantworten</p> <p>Äußerungen wahrnehmen und durch Verbalisierungen / Handlungen eine Rückmeldung geben; Interpretationen durch Beobachten überprüfen</p> <p>Bewegungsführung unterstützen; in Anbahnungsphase Übereinstimmung von Bedürfnis und Kopfbewegung sensibel beobachten</p> <p>Schlüsselwörter in angemessener Anzahl in Handlungssituationen einbetten</p> <p>Bewegungsablauf von Gebärden in sinnvollen Situationen üben; Bedeutsamkeit für das Kind; Übungen zur Arm- und Handmotorik, visuellen Aufmerksamkeit; Bezug geben zu GU-Thema, in Spielen, Liedern...;</p>	<p>Abbildungen aus blauen Gebärdenbüchern verknüpft mit Piktogrammen und Wortbild</p>	<p>Lehrplan 7.2.1</p> <p>Basale Stimulation/Kommunikation körperzentrierte Interaktion</p> <p>Lehrplan 7.6.1</p> <p>Maisch,G. / Wisch, F.H.: Gebärdenlexikon. Bd. 1-4, Hamburg</p> <p>CD: Karin Kestner: - Der Gebärdenbaukasten, - Tommys Gebärdenwelt</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsablauf von Gebärden             <ul style="list-style-type: none"> <li>- mitvollziehen (zeitgleiche Imitation)</li> <li>- nachvollziehen (zeitversetzte Imitation)</li> <li>- aus dem Gedächtnis wiederholen ( benennen)</li> </ul> </li> <li>• Gebärden deutlich/eindeutig ausführen</li> <li>• Gebärden sinnvoll einsetzen</li> <li>• Gebärden bei verschiedenen Personen anwenden</li> <li>• Gebärdenfolgen (Mehrwortsatz) verwenden</li> </ul> <p><b>1.3 Sich mit externen Kommunikationsformen mitteilen</b></p> <p><b>1.3.1 Nicht-elektronische Kommunikationshilfen</b></p> <p><b>1.3.1.1 Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände zum Ausdruck von Grundbedürfnissen verwenden</li> <li>• Gegenstände als Symbole für Handlungen verwenden, z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Zeigen, Ergreifen, Bringen</li> <li>- sich für eine Tätigkeit entscheiden</li> <li>- Erlebnis erzählen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>1.3.1.2 Fotos / Abbildungen / Symbole</b></p>	<p>Anwendung und Einprägen von Gebärden durch entsprechende Situationsgestaltung ermöglichen =&gt; aktivere Unterrichtsbeteiligung möglich;</p> <p>Gebärdenabbildungen (im Klassenraum sichtbar aufhängen);</p> <p>Gebärdenmappe anlegen (für das Kind / für die Eltern);</p> <p>Zuordnungsübungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand/Bild – Gebärde – Begriff</li> <li>- Gebärdenabbildung – Gebärde – Begriff</li> <li>- Gegenstand/Bild – Gebärdenabbildung - Wortkarte</li> </ul> <p>Wer erlebt, mit Gebärden verstanden zu werden, ist motiviert, weitere Gebärden zu erlernen.</p> <p>z.B.: Tasse – Durst, Teller – Hunger, Klingel - Pause/fertig</p> <p>z.B.: Badeanzug – Schwimmen, Turnschuh – Sport, Gymnastikschläppchen – KG, Spielzeug – Freispiel, Schuhe – Spaziergang;</p> <p>→ Verknüpfung von Gegenstand und Bedeutung am Kind orientieren und im Team absprechen;</p> <p>→ Gegenstände müssen für das Kind stets erreichbar sein</p>	<p>individuell für einzelnen Schüler zusammengestellte Mitteilungskiste mit Realgegenständen oder Miniaturobjekten</p>	<p>Software:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boardmaker,</li> <li>- SCHUBI-PicCollection</li> </ul> <p>Lehrplan 7.6.2</p> <p>Unterrichtsreihe für Geistigbehinderte: Köhnen, Monika/ Roos, Erika: Nicht-sprechende Kinder reden mit. Unterstützte Kommunikation im Unterricht. Dortmund, 2002</p>
---	---	--	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotos,</li> <li>• Abbildungen,</li> <li>• Symbole             <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen</li> <li>- als Verständigungsmittel erfassen</li> </ul> </li>   <li>• sich mit ihrer Hilfe mitteilen, z.B. durch             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinschauen</li> <li>- Hingehen, Holen, Zeigen</li> <li>- eine Nachricht überbringen</li> <li>- Kartenfolgen legen</li> <li>- Symbolfolgen zeigen</li> </ul> </li> </ul>	<p>individuelle Fotos (Gegenstände, Personen, Orte, Handlungen aus der Umgebung / dem Bedürfnis- und Interessenbereich des Kindes fotografieren);</p> <p>Auswahl von Motiven käuflicher Fotosammlungen, Abbildungen, Symbole z.B. Stundenplansymbole in verschiedenen Abstraktionsebenen</p> <p>verschiedene Bild- oder Symbolsysteme einführen;</p> <p>→ Motive müssen dem Kind stets zur Verfügung stehen, z.B. in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einzelkarten</b> (Karteikasten, Ordner, „Schlüsselbund“)</li> <li>- Ja-/ Nein-Symbol am Platz</li> <li>- <b>Individuellen Kommunikationstafeln</b> (Zusammenstellung persönl. wichtiger Motive)</li> <li>- <b>Kommunikations(tage)büchern</b> (bedeutsame Alltagssituationen, Erlebnisse)</li> <li>- <b>Thementafeln</b> (z.B.: Nahrungsmittel, Tiere, Lieblingslieder) zusammengefasst in einem <b>Kommunikationsordner</b></li> <li>- <b>Themenpostern</b> an entsprechenden Orten (Essplatz, Wickeltisch)</li> <li>- Bei umfangreichen Sammlungen kann eine Übersichtstafel über alle vorhandenen Thementafeln dem Kind ermöglichen, eine best. Thementafel einzufordern</li> </ul> <p>→ Ergänzung der Motive mit Schriftsprache erleichtert dem Kommunikationspartner eine eindeutige Identifizierung</p>	<p>Unterrichtsreihe für Geistigbehinderte: Stundenplan lesen</p> <p>Software: Boardmaker, SMS (Schreiben mit Symbolen), Clipart-Piktogramme, Simbolo</p> <p>Digitalkamera</p>	<p>Lehrplan 7.6.3</p>
--	---	---	-----------------------

<p><b>1.4 Sich mit elektronischen Kommunikationshilfen mitteilen</b></p> <p><b>1.4.1 Sprachausgabegeräte</b></p> <p><b>1.4.1.1 einfache Geräte</b> wie BigMack, Step by Step, GoTalk mit natürlicher Sprachausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursache und Wirkung (Taste – Funktion) verstehen und gezielt einsetzen</li> <li>• Symbol und gespeicherte Aussage verknüpfen</li> <li>• Für gewünschte Wörter/ Sätze das entsprechende Symbol finden</li> <li>• Sich entscheiden und die Aussage über Tastendruck/ Tastenkombination aktivieren</li> <li>• Mittels einer elektronischen Kommunikationshilfe z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Initiative zu einem Gespräch ergreifen können</li> <li>- mitbestimmen</li> <li>- ein Gespräch steuern</li> <li>- reden, schimpfen, rufen</li> <li>- sich in der Gruppe äußern</li> <li>- auf sich aufmerksam machen</li> <li>- Gefühlsinhalte äußern</li> <li>- mit Personen kommunizieren, die körpereigene Kommunikationsformen nicht verstehen</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>BigMack-Einsatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit BigMack oder anderem Taster Spielzeug/Kassettenrekorder aktivieren;</li> <li>- Aussage (z.B.: „Bitte noch mehr“) bewirkt Fortsetzen des Fütterns;</li> <li>- Entscheidungsfragen mit Ja-/ Nein-Aussage beantworten</li> <li>- Aufträge ausführen: z.B. „Ich möchte bitte Servietten, einen Wagen...“</li> </ul> <p>→ für Schüler bedeutsame Aussagen wählen;</p> <p><b>Go Talk-Einsatz z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Morgenkreis: Liedtext „Guten morgen, bist du wach?“, „Ja“, „Nein“, Schüler auswählen, der als nächstes an der Reihe ist ...</li> <li>- Was möchte ich essen / trinken?</li> <li>- „Ich muss auf die Toilette“ ...;</li> <li>- Im Sportunterricht: Fortbewegungsarten mitteilen ...</li> <li>- GU: verschiedene Abbildungen zum Thema =&gt; richtig/falsch antworten</li> <li>- Probleme darstellen: Ort, Person benennen</li> <li>- Gefühle/Befinden äußern</li> </ul> <p><b>Step by Step-Einsatz z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plauderpläne, Dialoge führen mit mehreren hintereinander aufgenommenen Aussagen/Fragen: z.B. „Guten Tag, Frau Böhm“ - „Ich möchte bitte eine Tüte Milch“ - „danke“ - „Tschüss“...</li> </ul>	<p>adaptiertes Spielzeug (Krokodil Kalle), BigMack, Power Link Kassettenrekorder über Taster bedienen; 2 BigMacks mit unterschiedlichen Farben und Symbolen</p> <p>GoTalk verschiedene Tafeln mit individuell zusammengestellten Symbolen/Fotos</p> <p>Step by Step</p>	<p>Lehrplan 7.6.5</p> <p>keine Schriftsprachkenntnisse erforderlich</p> <p>vorhandene Geräte: BigMack, Step by Step, GoTalk Krokodil Kalle</p> <p>Prentke Romisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PRD-Ideen des Monats unter <a href="http://www.prentke-romisch.de">www.prentke-romisch.de</a>,</li> <li>- Zeitschrift MINFO (erscheint 1x im Quartal)</li> </ul> <p>Monika Grasshoff entwickelt CDs mit Material für UK-Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kopiervorlagen</li> <li>- Arbeiten am PC <a href="http://www.moni-grasshoff.de">www.moni-grasshoff.de</a></li> </ul>
---	--	---	---

<p><b>1.4.1.2 komplexe Sprachcomputer</b></p> <p><b>1.4.1.3 schriftsprachbasierte elektronische Hilfen</b> mit synthetischer Sprachausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitteilungen tippen und durch das Gerät aussprechen</li> <li>• Mittels einer elektronischen Kommunikationshilfe z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Initiative zu einem Gespräch ergreifen können</li> <li>- mitbestimmen</li> <li>- ein Gespräch steuern</li> <li>- reden, schimpfen, rufen</li> <li>- sich in der Gruppe äußern</li> <li>- auf sich aufmerksam machen</li> <li>- Gefühlsinhalte äußern</li> <li>- mit Personen kommunizieren, die körpereigene Kommunikationsformen nicht verstehen</li> </ul> </li> </ul>	<p>Bedienung der Geräte kann durch spezielle Elemente/Befestigungen an die Bewegungsmöglichkeiten des Kindes angepasst werden</p> <p>systematische und kontinuierliche Einführung in unterschiedlichen, für Benutzer bedeutsamen Situationen</p> <p>→ kommunikative Kompetenz wird erhöht, da durch die Lautsprache ein höherer Grad an Selbständigkeit und Unabhängigkeit erreicht wird</p>		<p>geschriebene Wörter werden in Sprache umgesetzt</p> <p>es gibt eine Vielzahl von Geräten; Beratung durch die Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation (ISAAC) sinnvoll</p>
<p><b>1.5 Wortkarten, Buchstabentafeln, Computer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftsprache als Ersatz für Lautsprache verwenden</li> <li>• Schriftsprache als Unterstützung für Lautsprache bei undeutlich sprechenden Kindern verwenden</li> </ul>	<p>Wortkarten; Wörter, Sätze schreiben am Computer; durch zusätzliche Symbole wird Sprachverständnis erhöht; Sprechen in vollständigen Sätzen durch SMS-Sätze fördern</p>	<p>Software: SMS (Schreiben mit Symbolen)</p>	<p>Lehrplan 7.6.4</p> <p>Lehrplan 7.9</p> <p>Lehrplan 7.10.3</p>



<p><b>2.1.2 Auditive Wahrnehmung</b></p>	<p>Hörübungen: Geräusche, Töne, Klänge, Stimmen wahrnehmen, erkennen, unterscheiden, erzeugen - Richtungshören - Reihenfolge von Geräuschen behalten Laute, Wörter, Sätze - Laute identifizieren, unterscheiden, aus Wörtern heraushören, imitieren - Wörter erkennen, unterscheiden, aus Sätzen heraushören ...</p>	<p>LOGICO PRIMO und PICCOLO, Neuer Finken-Verlag, verschiedene Übungsreihen  1,2,3.... wir lesen - Vorkurs  Olbrich, I.: Auditive Wahrnehmung und Sprache Eggert, D./Reichenbach, Ch.: DIAS – Diagnostisches Inventar auditiver Alltagshandlungen</p>	<p>Jung Daute Daute</p>
<p><b>2.1.3 Taktil-kinästhetische Wahrnehmung</b></p>	<p>Berührungssinn (taktile Wahrnehm.) → Berührungsreize, Tasterfahrungen Bewegungssinn (propriozeptive W.) → Kinästhesie Lagesinn (vestibuläre Wahrnehmung) → Gleichgewichtssinn Körperorientierung, Körperschema Lateralität Sprechmotorik</p>	<p>Eggert, D./Wegner-Blesin, N.: DITKA - Diagnostisches Inventar taktil-kinästhetischer Alltagshandlungen von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter</p>	<p>Daute</p>
<p><b>2.2 Grapho-motorische Kompetenz</b></p>	<p>Umgang mit dem Stift/ Auge – Hand – Koordination: - Labyrinth und Wege - Nachzeichnen von Zeichen</p>	<p>Formen, Spuren, Labyrinth (Schubi-Verlag)  Pauli, S./Kisch, A.:</p>	<p>Lehrerbibliothek/Lehrerzimmer  Daute</p>



<p><b>2.3 Serialität: Logische Folgen</b></p>	<p>- Schwungübungen - Spurübungen - Bilder vergleichen und Fehlendes hinzufügen</p> <p>Bildergeschichten, Handlungsfolgen, wie Werkanleitungen, Kochrezepte</p>	<p>Geschickte Hände zeichnen 1, Zeichenprogramm für Kinder von 5-7 Jahren, Schwungübungen und Grundformen Raab, Dorothee: Erste Schreibübungen</p> <p>Bergedorfer Kopiervorlagen 125: Gunkel, R., Müller, H.: Wir sehen das ABC</p> <p>bambinoLÜK, Tine, Tom und Taps zu Hause; Tine, Tom und Taps unterwegs, Bildgeschichten zum Erfassen und Wiedergeben von Handlungsfolgen</p> <p>Bildergeschichten, Schubi-Verlag Und dann? 1 und 2</p> <p>Bildergeschichten</p>	<p>Ordner im Lehrerzimmer</p> <p>Lehrerbibliothek/Lehrerzimmer</p> <p>Daute</p> <p>Lehrerbibliothek/Lehrerzimmer</p> <p>Ordner Lehrerzimmer</p>
---	---	---	---

Ziele / Kompetenzen	Methodik / Didaktik Was mache ich wie?	Medien	Fundstellen
<p><b>3. Lebenspraktisches Lesen</b></p> <p><b>3.1 Bilderlesen</b></p> <p><b>3.2. Symbollesen</b></p>	<p>Durchgängig Verknüpfung des gesprochenen Begriffs zur Abbildung;</p> <p>-Bild zu Bild-Zuordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstrahieren (bei leistungsstärkeren Schülern)</li> <li>- Merkmale als gleich erkennen, Unterschiede und Ähnlichkeiten feststellen</li> </ul> <p>-Bilder, Personen und jeweilige Gegenstände zuordnen können</p> <p>- Zweidimensionale Abbildungen erkennen, zeigen und benennen</p> <p>- Abgebildetes zu unterschiedlicher Form/-Größe/Raumlage erfassen und wiedererkennen</p> <p>- Abgebildetes in Handlung umsetzen</p> <p>- flexibles Bildmaterial</p> <p>(individuell am Schüler orientiert)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbolfunktion erkennen</li> <li>- Gegenstände und deren Stilisierung einander zuordnen</li> <li>- Abstrahieren</li> <li>- Einengung auf wesentliche Merkmale</li> <li>- Bilder und deren Stilisierung einander zuordnen</li> </ul>	<p>Verschiedene Abbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identisch</li> <li>- farbig/schwarz-weiß</li> <li>- Totale – unterschiedliche Details</li> <li>- groß – klein</li> <li>- Verschiedene Perspektiven</li> </ul> <p>Lotto, Spiele, Bilderlotto, „Foto-Klick“ (Bilderpuzzle), Bilderbücher, Memory, Kalender, Stundenplantafeln, Ämterplan, Bebildern von Ordnungssystemen, Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild – Symbolmemory, Lotto ähnlicher Zuordnungen</li> <li>- Bild – und Symbolkarten von Dingen aus dem Alltag der Schüler (Rezepte, Ordnungssysteme)</li> <li>- Richtungspfeile</li> <li>- Schreiben mit Symbolen</li> </ul>	<p>Materialraum Internet s. Anhang Doppelte Begriffe, Sprachspielbox (W 1) Wortschatzbox (O 2)</p> <p>Materialraum</p> <p>← Computerprogramm</p>

<p><b>3.3. Signallese</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grafische Zeichen im Kontext erkennen</li> <li>- Verknüpfung von Abgebildetem und Gemeintem (das nicht unmittelbar dargestellt ist)</li> <li>- Unterrichtsgänge</li> <li>- Waren anhand verschiedener Signalwörter und Verpackungen erkennen, benennen und unterscheiden → (z.B. Milch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrserziehungsmaterialien Umwelt</li> <li>- Arbeitsschutzsymbole (Werkstufe)</li> </ul> <p>Logos und Signalwörter (z.B. Coca – Cola, Aldi usw.) Werbung, Kleidung, Nahrungsmittel, Domino, Signallotto, Zeitschriften, Fernsehen, Einkaufszettel mit Prospektabbildungen gestaltet</p>	<p>Unterrichtsgang Stadtrallye Ordner „Schilder und Piktogramme“ im Lehrerzimmer</p> <p>Geschäfte, Kiosk, Fernsehen, Unterrichtsgänge, öffentliche Einrichtungen, Umwelt, Ordner „Schilder und Piktogramme“ im Lehrerzimmer</p>
<p><b>3.4. Ganzwortlesen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen, dass ganzheitliche Buchstabenformen/Buchstabenkomplexe Bedeutung tragen</li> <li>- Den eigenen Namen lesen</li> <li>- Selbst hergestelltes Lesebuch im Bezug auf das direkte Lernumfeld der Schüler             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstabengitter</li> <li>- Unterrichtsgänge</li> </ul> </li> <li>Akustische Differenzierung von gesprochenen Wörtern, über Tonträger bei unterschiedlichen Tempi, Lautstärken und Stimm-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstabenwalze-----</li> <li>- Wörterangeln</li> <li>- Material- und Geräteliste für Rezepte und Arbeitsanleitungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenordnungspläne</li> <li>- Wort/Wort – Memory</li> <li>- Wort/Bild – Memory</li> <li>- Buchstabengitter-----</li> <li>- Kalender</li> <li>- Rubriken/Überschriften in Printmedien</li> <li>- Fernsehprogramm</li> </ul> </li> <li>Namen von Promis und Sportmann-</li> </ul>	<p>→ W 1</p> <p>→ Zarb</p> <p>Ordner „Schilder und Piktogramme“</p>

	lagen, auch Gesang	schaften	
<b>Ziele / Kompetenzen</b>	<b>Methodik / Didaktik</b> Was mache ich wie?	<b>Medien</b>	<b>Fundstellen</b>
<b>4. Leselehrgänge / synthetische Leselernverfahren</b>			
<b>4.1 Grapheme kennen lernen</b>  Parallel dazu die entsprechenden Handzeichen kennen lernen	entsprechend dem Leselehrgang „Lesenlernen mit Hand und Fuß“ <ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß- und Kleinbuchstaben je nach Schüler</li> <li>- beim täglichen Ganzwortlesen (Kalender, Stundenplan,...) Groß- und Kleinbuchstaben anbieten</li> </ul> ergänzend anbieten z.B. beim Anlaut lesen, stumme Diktate...	Leselehrgang „Lesenlernen mit Hand und Fuß“ <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit entsprechenden Anlautbildern</li> <li>- Ganzwörter nach Bedarf</li> </ul> Handzeichen mit Rose Jakobs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulbibliothek</li> <li>- selbsterstellte Medien</li> </ul> Kopiervorlagen bei Charlotte (als digitale Dateien in Vorbereitung und dann evtl. im Rechner Smartboard)
<b>4.2 Silben lesen, zusammenschleifen</b>	entsprechend den bekannten Buchstaben <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammenschleifend und betont sprechenden</li> <li>- farbige Silben</li> <li>- Silbenbögen, Silbenpuzzle</li> </ul>	ABC der Tiere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesezirkus</li> <li>- „Lesen und Rechtschreiben lernen“ (Springer)</li> <li>- „Schulschriften“ für PC</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf den Schulcomputern installiert</li> </ul>
<b>4.3 lauttreue Wörter lesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entsprechend dem Leselehrgang „Lesenlernen mit Hand und Fuß“</li> <li>- zur Erstellung von Arbeitsblättern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leselehrgang „Lesenlernen mit...“</li> <li>- „Schreiben mit Symbolen“</li> <li>- „Lesen und Rechtschreiben lernen“ (Springer)</li> <li>- Budenberg, Einsatz von Fibeln (Bausteine Fibel, Disterweg),...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulbibliothek</li> <li>- auf Schulcomputern installiert</li> <li>- Schulbibliothek</li> </ul>
<b>4.4 sinnerfassendes Lesen und „Rechtschreibung“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wort-/Silbenauf- und abbau</li> <li>- Lesedominos, Wort-Bildmemory</li> <li>- Handlungsanweisungen ausführen</li> <li>- erste Satzstrukturen „erlesen“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rezepte, Einkaufszettel...</li> <li>- kleine Texte zu Erlebnissen, Ge-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Schulcomputern installiert</li> <li>- Schulbibliothek</li> <li>- selbsterstellte Arbeitsmaterialien</li> </ul>

		auch zur Sprachförderung	schichten m. Schreiben mit Symb.	- auf Schulcomputern installiert
Ziele / Kompetenzen	Methodik / Didaktik Was mache ich wie?	Medien		Fundstellen / Hinweise
<b>5. geeignete Lesetexte / Leseanlässe</b>  <b>5.1 Unterhaltungsliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte erlesen</li> <li>• Texte inhaltlich erfassen und nacherzählen</li> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> <li>• Mit verteilten Rollen lesen</li> <li>• Motivierende Textauswahl (intrinsische Motivation)</li> <li>• Zeitungsausschnitte zu einem vorgegebenen Thema auswählen</li> <li>• Artikel z.gl. Thema in versch. Zeitungen nachlesen/auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungen, Zeitschriften, Jugendzeitschriften</li> <li>• Märchen, Comics</li> <li>• Sportberichte</li> <li>• Roman, Buchproduktionen</li> <li>• Scherzgeschichten („lustige Sätze“)</li> <li>• Unsinnwörter/-texte</li> <li>• Lückentexte</li> <li>• Erzählungen</li> <li>• Kurzgeschichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsabonnement</li> <li>• Lehrerzimmer - Lese/Fitness</li> <li>• Bücherei</li> <li>• Bibliothek</li> <li>• Elternhaus</li> <li>• Zeitschriftenhandel</li> </ul>	
<b>5.2 Sach- und Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte erlesen</li> <li>• Wesentliche Merkmale feststellen</li> <li>• Multiple choice Verfahren</li> <li>• Gezielt nach Daten, Begriffen... suchen</li> <li>• Neigungen/Wünsche der Schüler/-innen berücksichtigen (Motivation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbücher</li> <li>• Geschichtsbücher</li> <li>• Reiseführer</li> <li>• Fachzeitschriften</li> <li>• Mofa-Führerschein (Fragebögen)</li> <li>• Lexika</li> <li>• Sachbücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerzimmer (Lese/Fitness)</li> <li>• Bücherei</li> <li>• Bibliothek</li> <li>• Verkehrswacht</li> <li>• Elternhaus</li> <li>• Zeitschriftenhandel</li> </ul>	

<b>Ziele / Kompetenzen</b>	<b>Methodik / Didaktik</b> Was mache ich wie?	<b>Medien</b>	<b>Fundstellen / Hinweise</b>
<b>5.3 Gebrauchstexte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte erlesen</li> <li>• Texte inhaltlich erfassen</li> <li>• Vergleiche anstellen</li> <li>• Auswählen/entscheiden können</li> <li>• Handlungsabläufe erkennen und befolgen</li> <li>• Lernen vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmzeitschriften (Fernsehen/Kino)</li> <li>• Werbeprospekte</li> <li>• Kataloge</li> <li>• Speisekarte/Speiseplan</li> <li>• Tabellen</li> <li>• Musikcharts</li> <li>• Rezepte</li> <li>• Bedienungsanleitung</li> <li>• Internet</li> <li>• Fahrplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitschriftenhandel</li> <li>• Elternhaus</li> <li>• Lehrerzimmer</li> <li>• Lehrküche</li> <li>• Restaurant/Gaststätte</li> <li>• Schulspeiseplan</li> <li>• Werkstattkantine</li> <li>• PC-Internet</li> </ul>